

Spangenberger Zeitung.

Zeitung für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Gesetzeinwochenlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
am Nachmittag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 0.90 RM. frei
im Hause, einschließlich der Postlagen „Mein Garten“ „Die Frau und ihre Welt“.
Der heitere „Alttag“, „Praktisches Wissen für Alle“, „Unterhaltungsbügel“.
Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Hause höherer
Gebot wird kein Schadenerlass geleistet.



Telegr. Adr.: Zeitung.
Anzeigen werden bis sechzehnpfennige amm hohe (Petit-) Zelle oder deren
Raum mit 15 Pf. berechnet; auswärts 20 Pf. Bei Werbung ent-
sprechend Rabatt. Reklamen kosten pro Seite 40 Pf. Verbindlichkeit
für Wiss., Datumschrift und Belegerung ausgeschlossen. Annahmegebühr
für Offseten und Auskunft beträgt 15 Pf. Zeitungsbeilagen werden billiger
berechnet. Zahlungen an Postscheckkonto Frankfurt am Main Nr. 20771

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg

Nr. 124

Sonntag, den 14. Oktober 1932

25. Jahrgang.

England für Genf

genf will stimmen zu — Deutsch-englische Besprechung
über den Tagungsort.

— London, 15. Oktober.

Die Besprechungen Macdonalds mit dem französischen Ministerpräsidenten Herrion sind beendet; Herrion hat London bereits wieder verlassen. Über das Ergebnis der Besprechungen unterrichtet eine Mitteilung, die gleichzeitig in London und in Paris ausgegeben wurde und die folgenden Wortlaut hat:

„In der Downingstreet hat gestern und heute ein Meisterschaftsaustausch zwischen Macdonald, Simon und Sir Jos. den britischen Vorschlag einer Konferenz zwischen Frankreich, England, Deutschland und Italien stattgefunden, in dem Zweck haben soll, die Schwierigkeiten zu lösen, die gegenwärtig in Genf geltend machen. Die Männer haben sich in der Auffassung geeinigt, daß die Konferenz die oben genannten Mächte umfassen soll und daß Genf der geeignete Tagungsort ist. Die britische Regierung sucht insbesondere um die Zustimmung der beiden anderen Regierungen nach. Die Konferenz wird „offiziösen und präliminären Charakter“ tragen. Gegenstand der Tagung ist Prüfung und Vorschlag von Mitteln, die geeignet sind, der Abschaltungsfunktion die wirksame Wiederaufnahme des gemeinsamen Werkes im Rahmen des Völkerbundes zu gestatten.“

Über dieses Communiqué hinaus wird von englischer Seite noch mitgeteilt, die italienische Regierung habe ihr Wahl Genf als Tagungsort bereits zugestimmt. Auch die Antwort der Reichsregierung liege vor, doch sei Deutschland ancheinend im Augenblick bedauerlicherweise nicht bereit, Genf zuzustimmen. Die Bemühungen der Viermächte-Konferenz ließen darauf hinaus die Schwierigkeiten, die sich auf die Abrüstungsverhandlungen entgegengestellt hatten, zu bestätigen. Hierbei sei der Zusammenkunftsort von großer Bedeutung und deshalb habe die englische Regierung „sofort den Vorschlag zugestimmt“, Genf als Zusammenkunftsor zu wählen. Es besteht auch nicht der geringste Wunsch, daß auf dieser Zusammenkunft irgendwelche in dem Bereich des Völkerbundes oder der Abrüstungsfunktion fallende Arbeit geleistet werden sollte, sondern es komme nur darauf an, aus den Schwierigkeiten wieder herauszufinden. Das sei ihr einziger Zweck. Im Hinblick auf die Haltung Deutschlands sei es aber unmöglich, schon jetzt den Zeitpunkt für die Konferenz festzulegen.“

Wie man weiter hört, hofft England, daß Deutschland noch nach der Wahl Genfs zustimmen wird, auch scheint man in London zu diesem Zweck eine deutsch-englische Besprechung als notwendig und wünschenswert anzusehen. Im Augenblick ist aber noch nicht bekannt, ob und zu welchem Zeitpunkt Macdonald deutsche Minister nach London eindringen will.

Herriot gibt falsche Parolen aus

Vor seiner Abreise aus London äußerte sich der französische Ministerpräsident Herriot noch dazu, seine Besprechungen mit Macdonald seien außerordentlich herzlich und freundlich verlaufen.

Durch diese Zusammenkunft sei die englisch-französische Freundschaft noch verstärkt worden, und er und Macdonald seien als noch bessere Freunde auseinandergegangen, als sie es schon vorher gewesen wären.

Die „Annahme“, daß Frankreich sich dieser Viermächtekongress widerstellt habe, sei falsch. Frankreich habe sich niemals geweigert, an einem freundlichhaften Meinungsaustausch der hauptsächlich interessierten Mächte teilzunehmen, es habe das schon im Sommer bei den Besprechungen mit den Amerikanern zum Ausdruck gebracht, aber es habe immer darauf bestanden, daß diese Verhandlungen irgendwie

in Verbindung oder im Rahmen des Völkerbundes oder der Abrüstungsverhandlungen stattfinden müßten und daß sie deswegen in Genf abgehalten werden sollten. Herriot verteidigte dann zu der Behauptung, daß Frankreich keinesfalls der Friedensstörer sei. Man sehe das daran, daß Frankreich die Konferenz angenommen habe, während Deutschland „im besten Interesse“ die Konferenz hauptsächlich abgelehnt habe.

Herriot hat damit die Tatsache wieder einmal auf den Punkt getroffen. Denn die Viermächtekongress ist lediglich um für die Diplomatie schon lange bemüht ist, ist lediglich um für das Land, das daran nicht geworden, weil Deutschland in der Abrüstungsfunktion Deutschland das Recht auf Gleichberechtigung verwirkt und damit Deutschland die Teilnahme an den weiteren Verhandlungen unmöglich gemacht hat!

Deutschland verlangt Garantien

Über den Standpunkt der Reichsregierung erschlägt man zu jüngster Stelle, die Reichsregierung solle aus der Frage des Konferenzortes keine Prestigefrage machen. Wenn sich Deutschland aber schon damit abfinden sollte, in Rom zu verhandeln, dann müsse die vorherige Klärung der Gleichberechtigungsfrage zur Voraussetzung gemacht werden, da gerade in Genf Gefahr bestehe, daß man aus der ursprünglich beabsichtigten Gleichberechtigungskonferenz mög-

Große
Kirmes:
Ueberraschungen
durch den
Spangenberger
Gewerbe-Verein
Kommen Sie Mittwoch
den 19. Oktober 1932
nach Spangenberg
zur Kirmes!

Bergessen Sie auf keinen Fall,
dieses Blatt mit der Nummer

Nº 1728 *

mitzubringen, denn nur gegen Vorzeigung dieser Spangenberger Zeitung, mit obenstehender Nummer, haben Sie Aussicht, daß Ihnen eine der großen Ueberraschungen im Werte von ca.

Mf. 50.—
zufällt.

Also auf nach Spangenberg

Reihen Sie dem Glück die Hand!

Bekanntgabe der Glücks-Nummern

Nachmittags um 4.30 Uhr vor dem Rathause!

Die Ueberraschungen
werden nur bis 6 Uhr
nachm. aufbewahrt!

Spätere Ansprüche verfallen!

sicherweise in die eigentlichen Abstüttungsverhandlungen einzutreten würde, wodurch dann der alte Zustand wiederhergestellt würde.

Für aktive Kolonialpolitik

50-Jahre-Feier der Deutschen Kolonialgesellschaft im Reichstag.

— Berlin, 15. Oktober.

Aus Anlaß des 50. Jahrestages der Begründung der deutschen Kolonialbewegung veranstaltete die Deutsche Kolonialgesellschaft im Reichstag eine eindrucksvolle Feier. Nach den Begrüßungsworten an die Verlammungsteilnehmer und die anwesenden Vertreter der Reichsregierung der Verbände und der Korporationen umriss der Präsident der Deutschen Kolonialgesellschaft, Gouverneur a. D. Dr. Schnee, in knappen Strichen die Gestaltung der Kolonialpolitik, für die die Deutsche Kolonialgesellschaft sich einsetzte und mit der sie untrennbar verbunden sei. Der Reichspräsident Fürst Bismarck sei zunächst der Erwerbung von Kolonien abgewichen. Er habe diese Haltung erst geändert, als eine große koloniale Bewegung im deutschen Volk entstanden sei, ausgehend von den Männern, welche 1882 in Frankfurt a. M. den „Deutschen Kolonialverein“, die später „Deutsche Kolonialgesellschaft“ gründeten. 30 Jahre hinrichlich sei unter ständiger tätiger Wirkung der Deutschen Kolonialgesellschaft die erfolgreiche Entwicklung der Kolonien vor sich gegangen.

Die deutsche Kolonialstellung steht ebenbürtig neben der jedes anderen kolonialvollen der Erde, ja übertrifft sie an Sanitäts- und Unterhaltsleistungen für die Eingeborenen, soweit es sich um Kolonien ältester Besiedlung handele. Und doch hätten die gegnerischen Mächte es fertig gebracht, gegen Deutschland den entstehenden Vorwurf des Vertrags in der kolonialen Zivilisation zu schleudern, unter dessen Vorwand ihm die Kolonien zu entreißen und sie unter fremde Mandatsverwaltung zu stellen.

Seitdem werde der Kampf um die Wiedergewinnung der Kolonien geführt. Die Deutsche Kolonialgesellschaft steht als Vorbildpfeifer in diesem Kampf Seite an Seite mit den mit ihr in der Kolonialen Reichsarbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Verbänden.

Sie halte an dem deutschen Rechtsanspruch fest auf Rückgabe der uns unter Bruch des Vorfriedensvertrages und unter falschen Vorwänden gewonnenen Kolonien. Der Matel, der durch die Behauptung von Deutschlands kolonialer Unfähigkeit und Unwürdigkeit aus der deutschen Ehre geworfen sei, müsse bestritten werden. Der Jugend gehöre die Zukunft. Aber wie werde diese Zukunft befreiten sein? Ohne genügenden Lebensraum sei die Jugend in ihrem Belästigungsdrang eingelegt. Eine gesetzliche Entzweiung unseres großen Volkes sei nicht denkbar ohne eine Erweiterung unserer Existenzgrundlage.

Der Ehrenpräsident der Deutschen Kolonialgesellschaft, Gouverneur a. D. Dr. Seitz, der darauf das Wort nahm, gab einen Überblick über die Geschichte der Deutschen Kolonialgesellschaft und ihre in 50jähriger Arbeit erzielten Erfolge. Nach der Zeit der Verwirrung und der Not durch die Inflation habe die Deutsche Kolonialgesellschaft und die von ihr getragene Bewegung wieder einen schnellen Aufstieg genommen. Heute arbeite die Deutsche Kolonialgesellschaft vornehmlich auf dem Gebiet der nationalen und kulturellen Betreuung unserer deutschen Landsleute in den Kolonien.

Mit äußerster Schärfe bekämpfte sie die Bestrebungen der Mandschaute auf Annexion der Kolonien. Weil davon entfernt, die deutsche koloniale Jugend politisieren zu wollen, verfolge sie als ihre große Aufgabe, das Verständnis der jungen Generation für die Notwendigkeit kolonialer Betätigung zu wecken. Was not tut, sei eine neue aktive Kolonialpolitik, die in der Geltendmachung des jedem Volke eingeborenen Rechts auf Lebensraum und Lebensmöglichkeit besteht.

Glückwünsche Papens und Hindenburgs

Reichspräsident von Hindenburg hat der Deutschen Kolonialgesellschaft anlässlich ihrer 50-Jahre-Feier folgendes Glückwunschtelegramm gesandt:

„Der Deutschen Kolonialgesellschaft wünsche ich zur Feier ihres 50-jährigen Bestehens, daß ihre selbstlose hingebende Arbeit die erwarteten Früchte bringen möge.“

Weiter sandte Reichsanzler von Papen ein Glückwunschtelegramm, in dem es u. a. heißt:

„Der Tag rufft in die Erinnerung zurück die großen Verdienste, die die Deutsche Kolonialgesellschaft vor dem Kriege um die Erweiterung des kolonialen Gedankens im deutschen Volke und um den Erwerb und den Ausbau der deutschen Kolonien sich erworben hat. Mit lebhaftem Anteil verfolgt die Reichsregierung die Bestrebungen der Deutschen Kolonialgesellschaft, auch unter den gegenwärtigen schwierigen Verhältnissen den kolonialen Gedanken im deutschen Volke lebendig zu halten, die koloniale Achtung zu beleben und dem deutschen Volke den Weg zu eigneter kolonialer Betätigung wieder frei zu machen.“

Reichsausßenminister von Neurath bezeichnete in seinem Glückwunschtelegramm die 50-Jahre-Feier als einen Mahntag an das deutsche Volk, nicht nachzulassen in dem Streben nach Gleichberechtigung auch auf kolonalem Gebiet. Reichswehrminister von Schleicher weist darauf hin, daß die Wehrmacht mit Stolz und Dankbarkeit der armen Leistungen der

Zugung des Gartenbaus

der Reichsminister von Braun für die Fortschreibung der Rentenversicherungspolitik.

— Berlin, 14. Oktober.

Bei der Togung der Fachabteilung für Gartenbau der Reichsministerialhauptabteilung Sommer in Berlin erläuterte der Reichsminister der Landwirtschaft, Freiherr von Braun mit starker Betonung, er sei entschlossen, den einmal beschrittenen Weg der Rentenversicherung unter allen Umständen weiterzugehen. Die Rentenversicherung solle keine hermetische Abgrenzung vom Ausland bedeuten, wohl aber das Leben des kleinen Volkes schützen.

Ausgleich von Härten

Milderung der Notverordnung. — Winterzuschlag für Erwerbslose.

Über die geplante Milderung der durch die Notverordnung vom 16. Juni b. d. erfolgten Rentenfürsorge über die Erhöhung der Säge in den Arbeitslosenversicherung während der Wintermonate werden jetzt nähere Angaben bekannt.

Die Erhöhung der Säge in der Arbeitslosenversicherung soll in der Weise gedacht sein, dass man einen zweiten Winterzuschlag einführt, der auf die Monate No-

vember 1932 bis März 1933 beträgt und dessen Höhe nach dem Familienstand gestaffelt wird. Weiter soll eine Reihe von Härten ausgeglichen werden. Auch für die Krankenversicherung denkt man an eine beschränkte Wiedereinführung der Arbeitseinschriften, die durch die Notverordnung vom 8. 12. 31 unterbunden wurden.

In der Unfallversicherung erwartet man eine Beseitigung derjenigen Härten, die sich durch die Bestimmungen der Notverordnung vom 14. Juni ergeben, nach denen alle Renten aus der Zeit vom 1. Juli 1927 bis zum 31. Dezember 1931 um rund 15 Prozent, die Renten für alle übrigen Unfälle um 7½ Prozent verminder werden.

Auch bei der allgemeinen Rentenversicherung denkt man an eine Abänderung der Bestimmungen der Notverordnung vom 14. Juni insoweit, dass den einzelnen Versicherungen die Ergänzung der gesetzlichen und Regelstellungen durch Mehrleistung auch weiterhin gestattet bleibt bzw. steht gestattet wird.

Hummels Strafregister

— Basel, 14. Oktober.

Der enttarnte Daubmann-Betrüger Hummel ist in der Schweiz kein Unbekannter. Die Baseler Kriminalpolizei hat verschiedene Male mit Hummel zu tun gehabt. Gegen den Verbrecher besteht auch ein Ausweisungsbeschluss, der erst im Jahre 1937 abläuft.

Hummel hat sich in Basel vornehmlich als Einbrecher betätigt.

So hat er im Jahre 1923 einen Einbruch in eine Filiale des Allgemeinen Konsumvereins verübt und einige Tage später einen zweiten Einbruch beauftragt. Er wurde dabei jedoch überdeckt und nach einer verwegenen Jagd über die Dächer festgenommen.

Wegen dieses Einbruchs verurteilte man ihn zu drei Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Landesverweilung.

Die Anklage gegen Lahusen

Das Verfahren auf Kreditbetrag ausgedehnt.

— Bremen, 14. Oktober.

Zu der Haftentlassung von G. Carl Lahusen, des Hauptverantwortlichen für den Zusammenbruch des größten deutschen Wollkoncerns, der Nordwolle, teilt die Justizstelle Bremen mit, dass das Oberlandesgericht in Hamburg gleichzeitig mit diesem Beschluss auch das Hauptverfahren wegen Kreditbetrugs eröffnet hat. Lahusen hat sich jetzt aufgrund des Vergehens der fortgelebt begangenen handelsrechtlichen Untreue, des Konkursvergehens — Bilanzfälschung und unordentliche Buchführung — und des Kreditbetruges zum Nachteil der Danatbank zu verantworten.

Auf zum Spangenberger Kirmes-Markt

Zur Kirmes

empfehle ich meine Lokalitäten.
Als Spezialgericht: meine bekannten riesengroßen Bratwürste mit Kartoffelsalat u. la. Kochwurst,

Nachmittags und Abends „Jazzmusik“

In meiner Schlachterei empfehle ich:
la. Bratwurst a Pfd. 80 Pfg.
Rind-, Kalb-, und Schweinefleisch.

Gasthaus Deutscher Kaiser
H. Entzeroth.

Durch Gebrauch von

Ultra-Sparlampen

erzielen Sie bis zu
50% Strom-Ersparnis

Alleinvertrieb:

W. Tornseifer, Neustadt 57
Fernruf 51

Zur Kirmes

wird etwas besonderes geboten

Sie sind
sparsam
und **klug**, wenn Sie kaufen bei

August Ellrich

erstes und ältestes christliches Geschäft
Meine Kraftwagen stehen meiner
Kundschaft zur Verfügung.

Zur Kirmesfeier

in der Stadt Frankfurt
frisch geschlachtet.

Sulperknochen, Sauerkraut, Bratwurst usw.

Ia. KONZERT

Gut gepflegte Biere und Weine.

Es lädt freundlich ein

Erhardt Weisel.

Zur Kirmes

das gute

Goburger Hofbräu
zu Bratwurst u. Sulperknochen
im „Goldenen Löwen“

Drau G. Bertram

Keiner versäume das mit
großstädtischer Auswahl
wieder neu eröffnete

Kaufhaus A. Blumenkrohn

zu besuchen.

Große Extra-Posten auf Tischen ausgelegt.

Außerdem die große Einheitspreisabteilung

25 4 50 4 75 4 1.—

Kirmesmarkt-Überraschungen

Besichtigen Sie unsere 4 Schaufenster!

**Mit Sparen fängt
Dein Wohlstand!**

Spare bei der Stadtparkasse zu Spangenberg.

Wenn Sie

Qualitätsware für billiges Geld, zuvor-
ommende Bedienung, fachmännische
Beratung und eine Riesenwahl lieben,
dann kommen Sie zu uns

Modehaus Müller

Spangenberg Burgstraße



Drucksachen

Jeglicher Art liefert schnell und
preiswert zu billigsten Preisen

H. Munzer, Buchdruckerei

Hotel Heinz

große Kirmesfeier

Tanz

Frisch geschlachtet

Sulperknochen, Bratwurst.

Landwirte!

tätigst Eure An- und Verkäufe nur bei der
Deutschen Landw. Hauptgenossenschaft

Kornhaus Corbach

e. G. m. b. H.

Zweigstelle Spangenberg

Fernruf 74



Große Auswahl in allen
Sport-, Ski-, Marsch- und Reit-Stiefeln

Marke Rieker

Ganz besonders empfehle
ich meinen führenden
Markenschuh

Mercedes

Haupt-Preislagen:
9. 75 12. 50 14. 50



Der starke Schuh

für d. schwache Portomonnaie

Billige Schuhe, die aber trotzdem hältbar sind, schön und elegant aussehen, das sind

Wolko-Schuhe

ab 6. 90

Heinrich Siebold

Neustadt

monatlich nur 90 Pfennig.

Lest Euer Heimatblatt

die

Spangenberger Zeitung!

Unterstützt unsere Kirmes-Inserenten!

Zu unserer Spangenberg Kirmesfeier lade ich, wie alljährlich,
alle Einwohner aus Nah u. Fern

herzlichst ein. Kommen Sie alle. Ich werde alles aufbieten, um Sie zufrieden zu stellen. Was Sie suchen,

werden Sie bei mir finden!

H. Mohr

Lebensmittel
Haushaltungsgegenstände

Zur Kirmes

empföhle besonders billig
beste Qualität

Rindfleisch	Pfd. 70
Hammelfleisch	" 70
Kalbfleisch	" 65-70
Schweinefleisch	" 70-80
Hackfleisch	" 80
Bratwurst	" 80
Kochwurst	" 70
Jagdwurst	" 1.-
Zungenblutwurst	" 1.-
Kalbsleberwurst	" 90
sowie alle anderen sämtlichen Wurstsorten zu den billigsten Preisen.	

Wilhelm Holzhauer.

Auch Sie

sollen Kirmesfreude haben.

Zum Kirmesmarkt gewähre ich auf alle meine Waren 10% Rabatt (5% Sonderrabatt und 5% Kassenkonto.)

Sattler-, Polsterwaren, Möbel, Dekorationen, und Gardinen.

Ernst Hollstein, Spangenberg

Burgstraße 109.

Zum Kirmes-Einkauf

empföhle ich meine altbekannten preiswerten und erstklassigen

Qualitäts-Schuhwaren

Gleichzeitig mache ich auf meine besonders billigen Preise in

Hüten und Mützen

für Herren- u. Knaben aufmerksam.

Schuhhaus Aug. Siebert
Neustadt 57

Heinrich Kerste

Neustadt 22 Bäckermeister Fernruf 65

Dampfbäckerei mit elektr. Kraftbetrieb

empfiehlt zur Kirmes

Feinstes Weizenmehl

und sämtliche Backzutaten.

Ferner

Keks, Bonbons, Schokoladen, Pralinen lose und in Packungen, Honigkuchen.

Alles auf zum

„Grünen Baum“
von nachmittags 4 Uhr bis nachts
4 Uhr

Grosser Kirmesrummel

Ganz niedriges Eintritts- und Tanzgeld.

Es laden freundlich ein

Die Kirmesburschen. Der Wirt.

Führend in Qualität und Preis sind die Planener Leinen und Baumwollwaren
Betttücher
Wäsche
Tisch- u. Küchenwäsche
Gardinen
Steppdecken u. a. m.
Konkurrenzlos billig:
Herren-
Damen- u.
Kinderkleidung

Ihren freundlichen Besuch erwarten

W. Tornseifer

im Schuhhaus August Siebert, Neustadt 57.

Am 19. ds. Mts. findet in der Gass.
wirtschaft Stöhr eine

große Kirmesfeier

statt. Beginn Nachmittags 4 Uhr.

Die Kirmesburschen.

Für gute Speisen und Getränke wird nach altbewährter Weise gesorgt.

Der Wirt.

Anlässlich der Kirmes in Spangenberg veranstalte ich am Mittwoch den 19. ds. Mts. einen Verkauf zu herabgesetzten Preisen ab meiner Weberei (Schloßberg)

Viele Neuheiten!!!

Franz Lappe Spangenberg

ZUR KIRMES

empföhle mein großes Lager in Haushaltungsgegenständen, Porzellan, Geschenkartikel, sowie alle Lebensmittel.

Getreide nehme ich zum höchsten Tagespreis in Zahlung.

Salomon Spangenthal Nachf.
Fernsprecher Nr. 18.

Zur Kirmes kauft man nur bei Julius Spangenthal!

Das Haus der guten Qualitäten und der billigen Preise zu konkurrenzlosen billigen Kirmes-Preisen.

Meine Kunden sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Kirmes-Ueberraschungen für Kinder!

Außerdem sind bei mir Lose zu haben für die preußische Südd. Staats-Lotterie

Ziehung 1. Klasse 21. und 22. Oktober.

Hauptgewinn 100000 RM.

Im 5 Klassen verteilt 34800 Gewinne von über 114 Millionen RM.

Hauptgewinne und 2 Preämien 1 mal 1/4 Millionen RM.

100 Schlußprämien zu je 3000,- M.

1/8 1/4 1/2 1/1 Lose

5 10 20 40 RM.

Zur Kirmes

ganz besonders billige Preise

und Ueberraschungen

im Kaufhaus Levisohn.

Vereinsbank zu Hess.-Lichtenau

e. G. m. b. H. Gründungsjahr 1869.

Zweigstellen in Spangenberg und Waldkappel

Die Bank für Mittelstand, Gewerbe u. Landwirtschaft

Annahme von Spareinlagen bei bestmöglichster Verzinsung

Fachmännische Beratung in allen Geldangelegenheiten.

ZUR KIRMES

biele ich Ihnen

GANZ BESONDERE VORTEILE.

Ich habe die Preise an diesem Tage bedeutend herabgesetzt.

Überzeugen Sie sich bitte selbst von meiner Preiswürdigkeit, indem Sie mein reichhaltiges Lager ohne Kaufzwang besichtigen.

WILLI DIEBEL, UHRMACHER.

Zur Kirmes

lade ich die Bevölkerung von Stadt und Land herzlich ein.

Karl Bender

Kolonialwaren, Weine, Spirituosen

Glas und Porzellan

ff. gebrannter Kaffee aus eigener Rösterei.

Wilh. Wenderoth.

Sattler, Polster u. Möbelhandlung.